

Musikgesellschaft Endingen

Waldtag vom Samstag, 20. September 2008

Bereits zum dritten Mal hiess es für die Musikgesellschaft Endingen «ab in den Wald». 15 muntere Musikantinnen und Musikanten trafen sich an diesem schönen Spätsommernmorgen bei der Postgarage in Endingen.

Ausgerüstet mit gutem Schuhwerk und Handschuhen fuhren wir bis zum Schützenhaus wo wir uns auf weniger Autos aufteilten. Diesmal war unser «Arbeitsort» etwas weiter im Wald drin als auch schon. Dort angekommen wurden wir erst einmal von Urs angewiesen, was wir zu tun hatten.

Motiviert machten wir uns an die Arbeit. Das Waldstück war vor etwas mehr als einem Jahr gerodet worden, und so hatten wir erst einmal alle Hände voll zu tun, die Brombeeren und sonstigen Überwucherungen von den Ästen zu befreien. Die Arbeit ging gut voran und die Berge mit Ästen wuchsen. Nach gut 1 1/2 Stunden hiess es Pause. Heisser Kaffee und Russenzopf wartete bereits auf uns. Arbeiten macht eben hungrig. Die Verfasserin des Artikels weiss nun auch, dass man ein Metermass nicht nur zum Messen gebrauchen kann, sondern auch zum Kafi rühren. (Gäll Oli:-)!

Frisch gestärkt nahmen wir noch den restlichen Teil der Arbeit in Angriff.

Isabelle hat zum Glück bereits ihren Tannenbaum für Weihnachten gefunden... ..Böse Zungen behaupten ja der Baum würde besser brennen als die Kerzen...

Kurz nach 12 Uhr war dann Arbeitsschluss. Einige konnten vor lauter Eifer nicht mehr aufhören mit arbeiten. Es wurde bereits nachgefragt, wann am Nachmittag das Arbeiten weitergehen würde...Wir konnten aber schlussendlich doch noch alle (auch die arbeitseifrigen «Bürolisten», wie sie so schön genannt wurden) ins Auto verfrachten und zum Schützenhaus fahren. Dort war bereits angefeuert – feine Bratwürste und Cervelats brutzelten auf dem Grill. Schnell war alles ausgepackt und zum Essen bereitgestellt.

Nach der Wurst gabs Kaffee und Kuchen. Gemütlich plaudernd genossen wir das wunderschöne September-Wetter. Gegen 14 Uhr machten sich die ersten auf den Heimweg oder vielleicht doch noch einmal in den Wald um weiterzuarbeiten? Man weiss es nicht...

Herzlichen Dank für Kaffee und Kuchen, der wie immer Spitzenklasse war.

Für die Musikgesellschaft Endingen:
Isabelle Meier